

# Trolle

**Beitrag von „CDL“ vom 29. Juli 2021 13:43**

## Zitat von Tommi

(...) Und wir sind ja wohl in der Lage zu unterscheiden was rechtsextrem und rechts ist. Linksextrem und links.

Einige von uns sind das, bei dir habe ich angesichts deiner Aussagen über die Führungsköpfe der AfD und deren Einordnung historisch, als auch im demokratischen Spektrum erhebliche Zweifel, ob du dessen tatsächlich fähig wärst. Nachdem du dir die Fähigkeit aber selbst zusprichst bleibt abgesehen von einer fehlerhaften Selbstwahrnehmung nur, dass du dessen zwar grundsätzlich fähig wärst aber komplett unwillig bist, deine Befähigung aktiv zu nutzen. Womit wir- ähnlich wie bei Lindbergh- an der Stelle angekommen sind, wo man sich vor dem Kontext deiner bisherigen Einlassungen fragen muss, welche Agenda du am Ende platzieren möchtest. Nein, keine Bange, ich erwarte keinerlei erhellende Antwort deinerseits, ich denke quasi nur laut vor mich hin, um den Verharmloser einer zurecht vom Verfassungsschutz beobachteten Partei, die das politische Zuhause bekannter Faschisten, Rechtsradikaler, Antisemiten etc. ist für mich selbst einzuordnen. Wer das wie du in Abrede stellt, verharmlost oder im Zweifelsfall einfach nur deshalb nicht anerkennt, weil er das nicht persönlich bezeugen konnte und lediglich ein Printmedium darüber berichtet hat, so dass du die Tonaufnahme nicht prüfen könntest bzw. die unzweifelhaft rechtsradikaler Rhetorik zuzuordnenden NS-Anspielungen historisch nicht einordnen möchte (bzw. selbst Nazi-Organisationen schlichtweg falsch und historisch verharmlosend darstellt), wer sich so geriert, der ist ungeachtet seiner Selbstwahrnehmung (auch das ein Thema, welches ich mehr als einmal mit L. hatte, der mich ja für linksradikal hält, während er der politischen Mitte angehöre) schon sehr weit abgedriftet an den rechten Rand. Siehst du bestimmt anders, worüber du dich gleich wieder ausführlich auslassen wirst, während Mr.Jules zu L.s Freude laut "cancel culture" ruft, nur weil ein Gesinnungsgenosse kritisiert wird. Kleine Preisfrage für die Freunde des "cancel culture"-Ausrufs: Wenn ihr doch mal sagen dürft, weil Meinungsfreiheit und so (die restlichen Werte des GG oder auch dessen Entstehungsgeschichte kann man dann ja gepflegt unter den Tisch fallen lassen), warum genau dürfen diejenigen die euch nicht zustimmen euch dann nicht kritisieren ohne direkt dem Vorwurf der "cancel culture" zu unterliegen? Und- Frage für Experten: Warum genau sollte das eindeutig nicht wertneutrale GG jeden braunen Schiss unter dem Vorwand der Meinungsfreiheit hinnehmen, ohne mit den eigenen Waffen (Stichwort "Entzug von Grundrechten") zurückzuschlagen?